

# Else Kröner Tandemprofessuren „Globale Kindergesundheit“

Obwohl in den letzten 30 Jahren die weltweite Kindersterblichkeit zurückgegangen ist, sterben jedes Jahr trotzdem noch ca. 5 Millionen Kinder unter 5 Jahren, häufig an vermeidbaren oder behandelbaren Ursachen aufgrund fehlender Gesundheitsdienste. Zur nachhaltigen Stärkung der Patientenversorgung und der klinischen Forschung in einem einkommensschwachen Land schreibt die EKFS zwei Stiftungsprofessuren mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 3 Millionen Euro für 5 Jahre aus.

Die erste Professur soll an einer deutschen Institution angesiedelt sein und als Tandem mit einer zweiten, in den ersten drei Jahren der Förderperiode zu besetzenden Professur in einem als LMIC klassifizierten Land (Low and Middle Income Country gemäß OECD DAC-Länderliste) zusammenarbeiten. Die Aufgaben der Professuren beinhalten Forschung, klinische Versorgung, Lehre, Ausbildung, Beratung, Vernetzung und Anwaltschaft für Kinder und deren Gesundheit. Die Weiterentwicklung der pädiatrischen Curricula bzw. der pädiatrischen Schwerpunktweiterbildung und eine strukturelle Stärkung des Gesundheitssystems im betreffenden Land werden erwartet.

Antragsberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte aus universitären Einrichtungen oder Institutionen in Deutschland, die mit Universitäten kooperieren. Voraussetzungen zur Bewerbung sind:

- Facharztabschluss in Pädiatrie
- klinische Arbeitserfahrung in einem LMIC
- bestehende Partnerschaft der Antragstellerin oder des Antragstellers mit einer Universität oder anderen Forschungseinrichtungen im Partnerland
- Bereitschaft zur Tätigkeit im Partnerland mit signifikantem Zeitkontingent
- Konzept für den mittelfristigen Aufbau nachhaltiger Strukturen vor Ort mit der Einrichtung und Besetzung einer Professur durch eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler des Partnerlandes
- Bereitstellung einer Planstelle für die Laufzeit der in Deutschland angesiedelten Professur
- Konzept zur Weiterführung der beiden Professuren

In der ersten Bewerbungsphase wird um eine bis zu dreiseitige formlose Antragsskizze gebeten. Übliche Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Drittmittelliste etc.), eine Einverständniserklärung zur Speicherung von Daten und ein Unterstützungsschreiben des Dekanats sind als Anlage beizufügen. Nach einer Vorauswahl werden besonders hervorragende Bewerberinnen oder Bewerber zur Einreichung von Vollarträgen aufgefordert. Die Förderentscheidung durch die Stiftung erfolgt im Jahr 2023.

Bewerbungen können in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form bis zum **31.03.2023** über [antrag-humanitaer@ekfs.de](mailto:antrag-humanitaer@ekfs.de) eingereicht werden.



## Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Die gemeinnützige Else Kröner-Fresenius-Stiftung widmet sich der Förderung medizinischer Forschung und unterstützt medizinisch-humanitäre Projekte. Mit einem jährlichen Fördervolumen von mehr als 60 Millionen Euro ist sie aktuell die größte medizinfördernde Stiftung Deutschlands.

Die EKFS sieht es in der medizinisch-wissenschaftlichen Förderung als ihre Aufgabe an, das Wissen um Ursachen, Diagnostik und Therapien von Erkrankungen zu mehren.

Im medizinisch-humanitären Bereich unterstützt die EKFS die direkte medizinische Hilfe für Patienten und Projekte zur Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Gesundheitsbereich.

[www.ekfs.de](http://www.ekfs.de)



## Kontakt

Dr. Jochen Bitzer  
Else Kröner-Fresenius-Stiftung  
Louisenstraße 120 | D-61348 Bad Homburg v.d. Höhe  
j.bitzer@ekfs.de  
+49 (0)6172-897526